

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 24. August 1935, nachm. 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750)

Erste Trio-Sonate für zwei Klaviere und Pedal in Es-Dur
Allegro moderato — Adagio — Allegro

Joh. Eccard (1553—1611)

„Es ist viel Not vorhanden“ für fünfstimmigen Chor

Es ist viel Not vorhanden
hier und in allen Landen,
daß wohl ein Herz möchte zagen
aus Furcht der großen Plagen.
Das ist noch unser Trost,
daß Gott gewiß erlöst
all die ihn rufen an,
des freu sich jedermann.

Johann Hermann Schein (1586—1630)

„O Domine“ Motette für sechsstimmigen Chor

O Domine Jesu Christe, adoro
te in cruce vulneratum, felle et
aceto potatum, deprecor te, ut
vulnera tua sint remedium ani-
mae meae.

O Herr Jesu Christe, dich bete
ich an, am Kreuze verwundet, der
du Galle und Essig trankst, ich
bitte dich, laß deine Wunden ein
Heilmittel sein für meine Seele.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Herr, wie du willst, so schick's mit mir)

Such', wer da will, ein ander Ziel,
die Seligkeit zu finden;
mein Herz allein bedacht soll sein,
auf Christum sich zu gründen.
Sein Wort ist wahr,
sein Werk ist klar;
sein heil'ger Mund
hat Kraft und Grund,
all' Feind zu überwinden.

Such', wer da will, Nothelfer viel,
die uns doch nichts erworben;
hier ist der Mann, der helfen kann,
bei dem nie was verdorben.
Uns wird das Heil
durch ihn zuteil,
uns macht gerecht
der treue Knecht,
der für uns ist gestorben.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Philippus Dulichius

Hans Leo Haßler (1564—1612)

„Das Vaterunser“ für zwei Chöre, achttimmig

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden, unser täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

Philippus Dulichius (1562—1631)

„Gloria“ aus den „Centurien“ für zwei Chöre, achttimmig

Gloria patri, qui creavit nos.
Gloria filio, qui redemit nos.
Gloria spiritui sancto, qui sanctificavit nos.
Gloria summae et individuae trinitati, cuius opera inseparabilia sunt, cuius imperium sine fine manet.

Ehre sei dem Vater, der uns geschaffen hat, Ehre dem Sohne, der uns erlöst hat, Ehre dem Heiligen Geiste, der uns geheiligt hat, Ehre der höchsten und unteilbaren Dreieinigkeit, deren Werke unvergänglich sind, deren Herrschaft ohne Ende besteht.

Te decet laus, te decet hymnus, tibi debetur honor, tibi debetur benedictio et claritas, tibi gratiarum actio, tibi debetur honor, virtus et gloria et fortitudo Deo nostro in saecula saeculorum, amen.

Dir gebührt Lob, dir gebührt Lobgesang, dir gebührt Ehre, dir gebührt Preis und Herrlichkeit, dir Danksagung, dir gebührt Ehre und Kraft, Ruhm und Stärke unserem Gotte in Ewigkeit, Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Orgel: Herbert Collum
Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Ach, was soll ich Sünder machen? 1653.
 2. Schmücke dich, o liebe Seele. Joh. Crüger, 1589—1662.
 3. Wenn Graun und Angst uns treiben. G. Müller, 1933.
 4. Nun bitten wir den heiligen Geist. Wittenberg, 1524.
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, den 25. August, vormittags ½ 10 Uhr

Zum Eingang: Max Reger: „Morgengesang“ für sechsstimmigen Chor
Vor dem Hauptlied: Ant. Bruckner: „Locus iste“ — „Diese Stätte ist von Gott geweiht“

Nächste Vesper in der Kreuzkirche findet am Sonnabend, den 31. 8., nachm. 6 Uhr statt:

„Nun sich der Tag geendet“, Abendmotette für achttimmigen Chor von Walter Unger, Dresden (Aufführung)